

Stadt- und Touristinformation

Wir laden Sie herzlich ein, die märkische Stadt Strausberg vor den Toren Berlins zu besuchen.
Bei einem Bummel durch Strausbergs Altstadt lernt man die Sehenswürdigkeiten und lauschigen Ecken sowie das vielfältige gastronomische Angebot unserer historisch gewachsenen Stadt am besten kennen.

August-Bebel-Straße 1 15344 Strausberg



03341/311066



03341 / 31 46 35



www.strausberg.de touristinfo@stadt-strausberg.de





Herausgeber, Satz & Layout: Stadt- und Touristinformation Strausberg Karte: KDS Eggert Titelbild: Thomas Jahnke

Seesichten

Strausberg bewandert.





Das Ufer des Straussees ist fast vollständig öffentlich zugänglich, es bietet zu jeder Jahreszeit einen faszinierenden Blick auf die Strausberger Altstadt.

Entlang des weitgehend naturbelassenen Wanderweges vermitteln 12 interessante Schautafeln Hintergründe zur Geschichte und Gegenwart der Stadt Strausberg. So wird auf jeder Tafel der jeweilige Ausblick auf die gegenüberliegende Seeseite beschrieben.

Zahlreiche Naturbadestellen, Liegewiesen oder auch die historische Seebadeanstalt laden an heißen Sommertagen zu einer wohltuenden Rast am und im glasklaren Wasser des Straussees ein.
Als besonderes Highlight kann die Wanderung um den See mit der in Europa einzigartigen, elektrisch betriebenen Personen-Seilfähre abgekürzt werden. Wer aber nach der gut 2-stündigen Wanderung noch nicht genug hat, dem bietet sich ein Rundgang durch die verträumte Altstadt Strausbergs an. Hier laden kleine Cafés und Restaurants zu einer abschließenden Stärkung ein.

1 "Gepkes Höhe"

Zur Erinnerung an Daniel Gepke, der die erste Fähre erbaute und betrieb, wurde ein hölzerner Aussichtsturm, "Gepkes Höhe", errichtet.

Im Jahr 1920 fiel der Turm den Flammen zum Opfer.

2 "Christoph" – Das Sommerparadies der Familie Münch

Die Gestaltung des Ferienparadieses mit vielen Bäumen und Pflanzen lockte Münch's Freunde, leitende Angestellte und Partner der eigenen Firma an diesen Ort.

3 Historische Badestellen

Der See war und ist nicht nur für Einheimische ein beliebter Badesee. An dieser Stelle finden Sie einen kleinen Überblick aus der Geschichte der damaligen Badeanstalt.

4 Strausberg als beliebter Ausflugsort

Wer einmal in Strausberg ist, den lockt auch die herrliche Wald- und Seenlandschaft zum Wandern und zum Aufenthalt in Strausbergs Umgebung.

5 Oberstufenzentrum Strausberg

Im Jahr 1884 wurde es als Landesjugendheim für Kinder im Alter von 9 bis 21 Jahren erbaut. Neben dem Unterricht erhielten die Kinder eine berufliche Ausbildung und wurden zu Arbeitszwecken herangezogen.

6 Fischerkietz und Stromfabrik

Traditionell gehörte die Fischerei zum Lebensunterhalt der Kiezbewohner. Des Weiteren wurde zur Stromversorgung für die "Altstadt" ein Elektrizitätswerk erbaut.

7 Die "Wiege" Strausbergs

In der Hälfte des 13. Jh. entwickelt sich aus dem Marktort die Stadt Strausberg. Das damals erbaute Kloster verfiel schon in der Zeit der Reformation. Heute befindet sich dort das Amtsgericht.

8 Die Fähre "Stadtseite"

Im Jahr 1894 bekam Daniel Gepke den Zuschlag für die Errichtung einer Fähre, die bis heute für Jung und Alt als Transportmittel über den See dient.

9 Städtische Seebadeanstalt

Am 20. Juni 1925 wurde die städtische Badeanstalt eingeweiht. Die Besucher erlebten zur Eröffnung einen Bootskorso und eine Vorführung der Schwimmvereine.

10 Seepromenade

Der Blick fällt nun auf die ehemalige Klinik von Dr. Hamburger und auf den Turm der katholischen Kirche.

11 Wasserturm

Auch heute ist der 1910/11 auf dem Marienberg entstandene Wasserturm noch sichtbar. Unterhalb des Berges befand sich ein Hotel und Restaurant, welches ein beliebter Treff- und Rastpunkt für Wanderer war.

12 Städtische Oberrealschule

Das heutige Fontane-Gymnasium war früher die städtische Oberrealschule. Seit 1926 ist sie staatlich anerkannt.

